

Die Maxime für das Handeln des Kinderschutz e.V. ist die Achtung und der Schutz der Persönlichkeitsrechte jedes Menschen, unabhängig von seiner sozialen, nationalen und kulturellen Herkunft.

Besonders junge Menschen brauchen heute und in Zukunft mehr denn je Unterstützung, um ihre Selbst- und Sozialverantwortung zu entwickeln und diese in ausgewogenen Einklang miteinander zu bringen.

Ihnen eine Chance zu geben bedeutet, auf ihre Individualität einzugehen und gemeinsam mit ihnen auf ihre Persönlichkeit und Lebenssituation abgestimmte Angebote zu entwickeln. Hierbei werden alle zu ihrem sozialen und emotionalen Umfeld gehörenden Personen mit einbezogen.

Um dies zu erreichen versteht sich der Kinderschutz e.V. als lernende Organisation. Er eröffnet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Gestaltungsspielräume, in denen sie ihre Fähigkeiten nutzen und weiterentwickeln können, um diese zum Wohl der jungen Menschen einzusetzen.

Der Kinderschutz e.V. wurde 1901 von Münchner Bürgerinnen und Bürgern gegründet und ist als anerkannter freier Träger der Jugendhilfe heute in folgenden Bereichen tätig:

Sozialräumlich orientierte Erziehungsangebote

Bedarfsgerechte Erziehungshilfe, (intensive) Einzelbetreuung und Wohngruppe für junge Menschen und deren Familien

- Ambulante Erziehungshilfe (AEH)
- AEH für Gehörlose
- NahRaum

(Teil)stationäre heilpädagogische und therapeutische Erziehungsangebote

Heim- und Wohngruppen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene sowie Tagesstätte für Kinder und Jugendliche im Vorschul- und Schulalter

- Amalie-Nacken-Heim
- Heilpädagogische Tagesstätte
- Kurt-Seelmann-Wohngruppen

Betreute Wohnformen

Bedarfsorientierte Betreuung von jungen Menschen, u.a. von alleinerziehenden Müttern/Vätern, die einer sozialpädagogischen Unterstützung bedürfen

- Sozialpädagogisch Betreutes Wohnen (SBW)
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE)
- SBW für Mutter/Vater und Kind (MVK)

Tiergestützte Pädagogik und Therapie

Ambulante und stationäre heilpädagogische und therapeutische Angebote für junge Menschen mit besonderem Zugangsbedarf

- Paulihof (Heilende Pädagogik mit Tieren)

Kindertagesstätten

Betreuung, Erziehung und Bildung von Kindern im Vor- und Grundschulalter in Kindergarten- und Hortgruppen

- Kindertagesstätten Parkstadt Schwabing, Fingerkrautanger, Michael-Huber-Weg, Berg am Laim

Schule zur sonderpädagogischen Förderung

Staatlich anerkannte Schule mit dem Schwerpunkt soziale und emotionale Entwicklung für Kinder und Jugendliche in der Grund- und Hauptschulstufe

- Dr.-Elisabeth-Bamberger-Schule
- Stütz- und Förderklassen

Jugendsozialarbeit an Schulen und berufsbezogene Jugendhilfe

Beratungs-, Betreuungs- und Lernangebote für Schülerinnen und Schüler, Angebote zur Berufsfindung und -vorbereitung

- Kreppe
- Schülerzentrum am Schloßberg
- Jugendsozialarbeit Hauptschulen Dachau-Süd, Markt Indersdorf
- Job-in Dachau

Beratungsstellen und Online-Beratung

Information, Beratung und Begleitung für junge Menschen, u.a. für männliche Opfer sexueller Gewalt sowie für deren Angehörige, für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren und Institutionen, themen- und geschlechtsspezifische Beratung für Kinder und Jugendliche im Internet, Systemlösungen und Netzwerk für Online-Beratung

- kibs
- KIM
- kids-hotline

Vormundschaft und rechtliche Betreuung

Führung von Vormundschaften, u.a. für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, sowie von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz, Information und Beratung in Fragen der (ehrenamtlichen) rechtlichen Betreuung

- Vormundschaft
- Rechtliche Betreuung

Kinderschutz e.V.

Liebherrstraße 5 • 80538 München
Tel. (089) 23 17 16 -0 • Fax (089) 23 17 16 -9969
info@kinderschutz.de

www.kinderschutz.de

NahRaum

NahRaum

Familiennahe Betreuung
junger Menschen
im Sozialraum



Kinderschutz e.V.

NahRaum
Olga-Heerdegen-Haus
Heimpertthstraße 13a • 80935 München
Tel. (089) 23 17 16 -7540 • Fax (089) 23 17 16 -7549
nahraum@kinderschutz.de

NahRaum (Familiennahe Betreuung junger Menschen im Sozialraum)

NahRaum ist ein Angebot der Kinder- und Jugendhilfe gemäß § 34 SGB VIII in Form von Kurzzeitunterbringung (bis zu 6 Monate) für Kinder, Jugendliche und ihre Familien zur Vermeidung von dauerhafter stationärer Unterbringung.

Die Verortung im Sozialraum und die intensive Einbeziehung der Eltern von Beginn an ermöglichen die Aufrechterhaltung der familiären und sozialen Bezüge.

NahRaum bietet Unterstützung und Entlastung für Familien und ihre Kinder, bei denen vorübergehend eine ambulante Hilfe nicht ausreicht.

Bei Aufnahme eines Kindes oder einer/eines Jugendlichen wird eine Ambulante Erziehungshilfe (AEH) zeitnah installiert bzw. eine bereits bestehende AEH fortgesetzt. Somit wird sowohl in der Einrichtung selbst als auch ambulant anhand eines gemeinsamen Betreuungsplanes mit dem jungen Menschen, in und mit seiner Familie gearbeitet.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche aus den Münchner Sozialregionen Hasenberg/ Feldmoching (Stadtbezirk 24) und Milbertshofen/ Am Hart/Harthof (Stadtbezirk 11),

- bei denen aufgrund einer Krise eine (kurzfristige) Aufnahme in NahRaum erforderlich ist
- bei denen eine realistische Chance erkennbar ist, dass ihre Eltern zur aktiven Mitwirkung bereit sind bzw. diese Bereitschaft innerhalb der ersten Wochen erarbeitet werden kann

- bei denen die Rückführung in die Familie als möglich angesehen wird
- die sich in einer stationären Einrichtung/Inobhutnahmestelle befinden und die zur Rückführung in ihre Familie zunächst ein flexibleres wohnortnahes stationäres Setting benötigen.

NahRaum bietet Platz für 8 junge Menschen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren.

Konzeptionelle Grundlagen

- Clearingverfahren nach Oskar Randak zur Abklärung der aktuellen Situation der Familie und des Kindes bzw. der/des Jugendlichen hinsichtlich der Möglichkeit der Rückführung und des Gefährdungsgrades
- Einzel- und Gruppenarbeit unter Einbeziehung der Ergebnisse des Clearings im Rahmen von individuell ausgerichteten Interventionen, gezielter Förderung und gemeinsamen Aktivitäten
- Elternarbeit in Form von konkreten Hilfestellungen und Übungen im Alltag von NahRaum (Modelllernen) mit dem Ziel, die Erziehungskompetenz zu erweitern und die Erziehungsverantwortung weitestgehend bei den Eltern zu belassen
- Zusammenarbeit der Fachkräfte, u.a. durch kontinuierlichen Austausch und regelmäßige verbindliche Helferkonferenzen

Aufnahmeverfahren

Der Hilfebedarf wird durch die zuständige Bezirkssozialarbeit (BSA) festgestellt.

Sofern in NahRaum Kapazität besteht, kann ein Aufnahmegespräch vereinbart werden oder die Unterbringung bei Bedarf unmittelbar erfolgen.

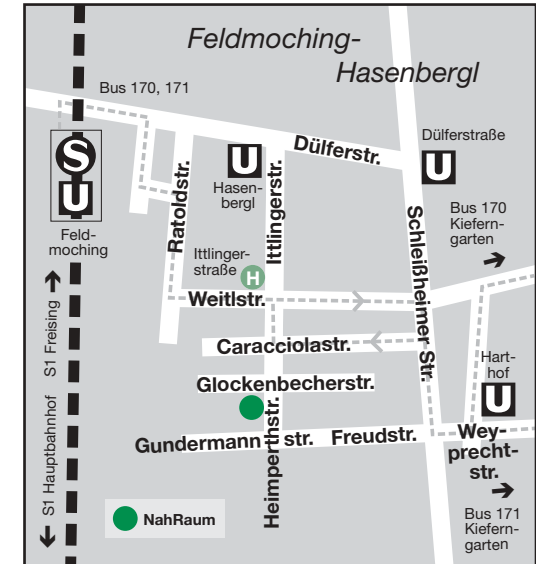
Die Eltern müssen gegenüber dem öffentlichen Träger der Unterbringung ihres Kindes in NahRaum zustimmen.

Information und Anfragen

Rosemarie Spiel

Tel. (089) 23 17 16 -7540

r.spiel@kinderschutz.de



- S1 bis Feldmoching oder U2 bis Harthof, Bus 170, 171 bis Ittlingerstraße
- U2 bis Hasenberg, ca. 10 Min. Fußweg